



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimat und Freundschaft

Bolhöfer, August

Detmold, 1918

2. Muine Heume.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12793

I. In lippisch Platt.

Van Simon.

1. Wahlspruch.

Mer blaus den leuven Got löt waulen,
Ett Siurfriut und Schwuinespeck,
Un drinkt metunner 'n lüttken Aulen,
Deu kümmt auß dür den dicksten Dreck.

2. Muine Heume.

Jui prolt den Rhuin und suine Wuine
Und jui der Weser groinen Strand.
Jo, joider Minske prolt dat Suine!
Et lowe mui muin Lipperland.
Wat liegt et dor seur wunnernett,
Os wört eun eunzig Bleumenbett,
Im Sunnenschuin, seu lecht un scheun,
Man kann sich garnich satt dran seun.
Keun anner Land dat kümmt'n gluis,
Et es 'n Kreun im duitsken Ruif.

Sui mol de Soot, de groinen Wiesen,
De duist're Wauld in suiner Pracht,
Do stoht de Bäume, schlank wie Riesen,
Un lowet Gott un suine Macht.
Wost diu suin Wesen recht vostohn,
Dann most diu freu non Holde gohn.
Wenn öwern Weg de Reuboek sprinkt,

De Draufel in'n Buske finft,
Dann geut dürt Hold feu'n frommen Grius,
Os wör de Wauld eun Goddeshius.

Bist diu mol up de Berge stiegen
Un häst den grauden Hermen feun?
Do künt de annern doch nich tiegen,
De hät nich mol n' Ecksternsteun,
De Rhuin mit suiner Eurelui,
Dat es de reune Glunferui.
De Jumfer met den güllen Hoor,
Dat Minske es jo gar nich dor!
Un hunnert Stunne kannst diu gohn,
Seun Hermen suist diu neuernst stohn!

Wenn't Winder wärt in iusen Sanne,
Un Holsken gift anstatt der Scheu,
Dann künt de Mann mit widen Sanne
Un stroiget olle Wege teu.
Wenn dann de Jungens Niide knackt,
De Modder leckern Pickert backt,
Un in der Stoben üm'n Disch
De Kinner sitt feu frau un frist,
Dann frog Eck niks no Bron un Wuin,
Dann möcht Eck in der Heume suin!

Dor sind de Minsken nau feu innig,
Un nich feu druige os'n Pinn,
De Wuiveslui feu leuw un sinnig,
Un doch es feste Rasse drinn.
Wenn dui eunmol feun wacker Luid
Recht nuipe in de Augen suit,
Un dui mit ehr'n soiden Mund

Unlacht seu recht van Herzensgrund,
Dann kannst dui reusen öwert Meer,
Dat Kind vogetst diu nimmermehr!

Van oll den Woiern duitsker Tungen
Klanf mui feun eunziges seu wert,
Un feunt es mui int Härte drungen,
Os wat de Modder mui hätt lehrt.
Drückt mui mol euner warm de Hand
Un doitt seu fründlik, seu bekant
Un sägt seu wacker du i teu mui
Un froget gluiß, wo geut et dui,
Dann wärt et mui seu warm teu Sinn,
Dann weut eß, dat eß heume sin!

3. Varusschlacht.

In lippske Mundart.

Med der grauden, frechen Schniuden
Keumen mol viel Keerls van biuden
Achter iut Italien an.
Dörne reit feun grauden Mann,
Deu Quintilius Varus.

Os se niu int Lippeske keumen,
Kriegen se Hunger unnern Keumen,
Deupe ging et düür'n Dreck,
Un se friegen nicks os Speck
Un feun bieden Wader.

In den grauden Lippesken Waule
Gint de Wuind seu unwuis faule,